

RE: Beggin // Alex hatte der hinter Barty geschlossenen Türe noch einen ziemlich langen Moment seine Aufmerksamkeit geschenkt. Tagträumend ließ er das Geschehene Revue passieren und musste doch feststellen, dass es allein durch Zufall zu einer verdammt günstigen Gelegenheit gekommen war. Zum einen hatte er nun einen Helfer für seine Ställe und obwohl er recht handwerklich begabt war für ein Reinblut seines Kalibers, denn das verdankte er immer noch dem jagdverliebten Vater, war er froh wenn er sich letztendlich nicht darum kümmern musste. Zum anderen hatte er mit seiner Handlungen, und die konnte man wirklich nur ein simples Handumdrehen nennen, den jungen Crouch dazu gebracht ihm sämtliche Aufmerksamkeit zu schenken. Dass Barty ihm diese regelrecht entgegenwarf, war ihm an dieser Stelle noch nicht ganz klar, auch wenn ihm durchaus aufgefallen war, dass der Jüngere in allen Punkten einwilligte und mit einer fast übereifrigen Begeisterung reagierte.

Alex hatte das getan was er am besten konnte. Er gewann die einen, indem er die anderen in die Schranken wies. Gestern war dies durch einen Handschlag mit Barty erfolgt...wer wusste schon wozu der einmal gut sein mochte, aber es gefiel ihm den Sohn des Abteilungsleiters der Strafverfolgung in seine Reihen zu locken, denn als Sohn eines Todessern wiederum, mochte das nur praktische Wege einleiten können...ob nun durch Kooperation oder Erpressung, spielte keine Rolle.

Während Barty also, brav..seiner Aufgabe nachgekommen war sich um etwas dergleichen wie einen Schwur zu bemühen, der ihnen lästige Zeugen ersparte und sie nicht gleich umbrachte wenn sie einander hintergingen (und er war sich sicher, dass ihm das schnell passieren könnte), hatte Mulciber fieberhaft versucht an das Buch über Nekromantie heranzukommen, aber Evans hatte es sorgfältig im Nichts verschwinden lassen, was nun andere Mittel und Wege auf dem Plan riefte daran zurück zu gelangen. Ganz sicher ließ er sich von dem wertlosen Ding nicht seine Pläne durchkreuzen.

Heute aber sollte es um diesen Schwur gehen und...zugegeben...Alex war gespannt was Barty aus dem Ärmel schüttelte. Dessen Flut an Begeisterung überschüttete den Mulc schon mit einem einzigen, simplen Wort ‚Hey‘. Die giftgrünen Augen von Mulciber treffen auf das Lächeln und statt es im Affekt zu erwidern, wandern seine Mundwinkel augenblicklich nach unten. Es hatte diesen Geschmack von den unversprochenen Slytherinmädchen, die sich an deiner Einschränkung nicht störten...wie auch, sein Name war großartig und er selber war vor allem großartig. Diese jedenfalls begrüßten ihn auch manchmal mit einem Maß an Überschwang, der ihm das Kotzen brachte. Oh, er hasste diese gute Laune redevogelbegeisterter Menschen. „Mhhh..“, machte der Grinch stattdessen und trat bis an Barty heran und sah von ihm aus zu den Käfigen am Waldrand, die der Fleissige bereits gebastelt hatte. Okay. Das war beeindruckend und clever noch dazu. „Die sind gut...ja... und echt viele. Wirklich gut.“ Da war, sein Lob!

Ein Blutschwur. Barty erntete erneut ein Nicken. „Gefällt mir“, gab er zur Antwort und da er ihm keine darauf gab was er mit den Käfigen vor hatte, schien er damit tatsächlich hinter dem Berg halten zu wollen bis der Schwur miteinander geschlossen war. Mulciber brauchte keine neugierigen Idioten, die ihn an den nächsten Lehrer verpetzten. „Mein Vorschlag: Wir schwören einander das Bewahren von Geheimnissen.“, oh, es klang schon so verheissungsvoll, dass es ihm unweigerlich gefiel und Alex liebte es wenn er sich damit selber wichtig machte und in Szene setzte. „Die Geheimnisse des Anderen sind bei uns sicher..wir tragen sie nicht an andere weiter, egal was geschieht.“ Vielleicht war es zu naiv zu glauben, dass der kleine Crouch einfach so unsagbar unscheinbar war, dass er ihm keine wirklichen Geheimnisse mit Tragweite zutraute, denn nur dieser Grund ließ ihn sich selbst darauf einzulassen. Was sollte Barty für Geheimnisse haben? Und welche sollte er zwingend mit ihm teilen?! „Was gibst du dafür her?“, erfragte er die Konsequenzen.